



## **Alkoholprävention und Jugendschutz im Verein:**

### **Förderverein der DHS vergibt zum 3. Mal Präventionspreis**

**Teilnehmen lohnt sich – es sind insgesamt 2.000 Euro zu gewinnen!**

**Bereits zum dritten Mal schreibt der Förderverein der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen e. V. im Rahmen der Aktionswoche Alkohol 2015 den Präventionspreis aus. Prämiert werden alle Initiativen mit dem Ziel eines verantwortungsvollen Umgangs mit Alkohol im Verein.**

**Ihre Teilnahme ist somit nicht nur gut für die Gesundheit und das Vereinskonto – auch Ihr Imagegewinn ist groß.**

Das Zuvorkommen, etwas Tun, bevor etwas Schlimmes passiert – genau das beschreibt das Wort Prävention. Heute in etwas investieren, was in der Zukunft geerntet werden kann.

Alkoholbedingte Krankheiten, Unfälle und aggressives Verhalten können mit Maßnahmen, die auf Aufklärung und Kommunikation auf Augenhöhe setzen, eingedämmt und sogar verhindert werden.

Alkohol ist in unserer Gesellschaft allgegenwärtig und rund 90 Prozent der deutschen Bevölkerung trinken ihn. Die Alkoholprävention ist in Vereinen eine besondere Herausforderung.

Mehr als 550.000 Vereine existieren in Deutschland, statistisch gesehen ist jede/r Deutsche Mitglied in mindestens einem Verein. Die Beweggründe für die Mitgliedschaft sind so unterschiedlich wie die Menschen selbst.

In vielen Vereinen ist die Altersspanne der Mitglieder enorm. Kinder und Jugendliche nehmen genauso regelmäßig am Vereinsleben teil wie die erwachsenen Mitglieder. Die aktive Mitgliedschaft in einem Verein bietet nicht nur sinnvolle Freizeitbeschäftigungen – sie steht auch für Geborgenheit und Sicherheit. Diese Erwartung haben auch Eltern, die ihre Kinder in Vereinen betreuen lassen. Vereine haben demnach neben Familie und Schule eine Verantwortung, die Entwicklung eines Kindes oder Jugendlichen maßgeblich zu beeinflussen. Dies spiegelt sich vor allem in der Vorbildfunktion erwachsener Vereinsmitglieder oder direkter Bezugspersonen eines Vereins wider.

Ihr Verhalten und ihre Einstellung gegenüber Alkohol hinterlassen einen bleibenden Eindruck auf die Haltung der Jugendlichen. Wie Erfolge bejubelt, Gemeinschaft gepflegt, Feste gefeiert und Niederlagen verschmerzt werden, hat einen unmittelbaren Einfluss auf die jungen Vereinsmitglieder. Welche Rolle spielt in diesem ganzen Zusammenhang der Alkohol? Braucht man ihn, um genau das tun zu können oder „darf“ man auch einen Erfolg mit Mineralwasser oder Saft begießen?

Der präventive, verantwortungsvolle Umgang mit Alkohol und die Einhaltung des Jugendschutzes – hier setzt der Präventionspreis des DHS-Fördervereins an.

**Jugendschutz ist ein wichtiges Thema in Ihrem Verein?**

**Sie haben ein Konzept zur Alkoholprävention entwickelt und erfolgreich umgesetzt?**

**Unkonventionelle Ideen, Alkohol und Jugendschutz im Vereinsleben zu vereinbaren sind bei Ihnen im Gespräch und warten nur darauf, umgesetzt zu werden?**

**Sie haben überzeugende Antworten auf die Frage nach dem verantwortungsbewussten Umgang mit Alkohol in Ihrer Vorbildrolle?**

**Die Spannbreite der Aktionen ist weit: sie kann beginnen bei Initiativen zur Verringerung des Konsums über Bandenwerbung ohne Alkoholsponsoren bis hin zum alkoholfreien Verein.**

**Ziel ist es, diese Wege in der Prävention und im Jugendschutz bekannt zu machen, damit sie Nachahmer finden und größere Wirkung erlangen. Für die Vereine bedeutet der Gewinn des Präventionspreises nicht nur einen finanziellen Nutzen – die Mitarbeiter der Presse- und Öffentlichkeitsstellen können die Außen- und Signalwirkung dieses Preises für den Ruf und das Image des Vereines gezielt einsetzen.**

**Machen Sie mit, wir freuen uns auf Ihre Einsendung! Die Preisverleihung findet im Juni 2015 im Rahmen der Eröffnung der Aktionswoche Alkohol statt. Die Preisträger werden auf der Webseite der Aktionswoche Alkohol ([www.aktionswoche-alkohol.de](http://www.aktionswoche-alkohol.de)) präsentiert.**

Die Teilnahmeinformationen:

- **Teilnehmen** können alle Vereine mit Jugendabteilungen und deren Mitglieder.
- Vereine mit **mehreren** Jugendabteilungen können sich auch mit mehreren Projekten bewerben.
- **Einsendeschluss** ist der **15. Mai 2015**.
- Das Projekt sowie dessen Konzeption und Umsetzung müssen deutlich beschrieben sein.
- Bitte achten Sie darauf, auch einzelne Entwicklungsschritte und Erfolge darzustellen.
- **Form** und **Umfang** Ihrer Darstellung bleiben Ihnen überlassen. Sie können es in schriftlicher als auch in digitaler Form (gerne auch einen Kurzfilm) übermitteln.
- Die Projekte müssen in den Jahren 2014 und/oder 2015 durchgeführt worden sein oder durchgeführt werden.
- Bitte **senden** Sie die Unterlagen entweder
  - per Post an:  
Förderverein der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (DHS)  
Frau Rita Hornung  
c/o Marianne von Weizsäcker Stiftung  
Integrationshilfe für ehem. Suchtkranke e.V.  
Grünstraße 99  
59063 Hamm
  - oder per E-Mail an:  
[praeventionspreis@dhs-foerderverein.de](mailto:praeventionspreis@dhs-foerderverein.de)

Die **Jury** setzt sich aus einem unabhängigen Expertenkreis des DHS-Fördervereins zusammen.

**Das Rechtliche:**

Die Preisverleihung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Die Teilnehmer räumen dem Förderverein der DHS die honorarlose Verwendung von Fotos und Texten im Rahmen des Wettbewerbes ein. Die Veranstalter haften weder für Schäden an den eingereichten Unterlagen noch für deren Verlust. Die eingereichten Unterlagen werden nur bei beigefügtem frankiertem Rückumschlag zurückgesandt.

Die zuerkannte Preissumme soll der Jugendabteilung des ausgezeichneten Vereins zugutekommen. Die Reisespesen zur Preisverleihung werden für 2 Personen pro Preisträger nach dem Bundesreisekostengesetz erstattet.